

Kleine Wiedereröffnung der Stadtbibliothek nach einer Neugestaltung

Platz bleibt weiterhin ein Thema

Den Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek wurde die Neugestaltung mit etwas Gebäck sowie Rätseln für Jung und Alt versüsst.

ESTHER MEIER

Die Kinderecke hat direkt am Fenster Platz gefunden, so haben die Kleinen gutes Licht, wenn sie Bilderbücher anschauen wollen. Die grösste Veränderung fand im Bereich der Sachbücher statt.

Am Wochenende war das Team mit der Umgestaltung beschäftigt. Neben dem Ein- und Ausräumen wurde auch darüber entschieden, ob bestimmte Bücher den heutigen Ansprüchen der Kundschaft noch genügen.

So wanderten sämtliche Sachbücher, die vor 2004 aufgelegt wurden, in den Entsorgungskarton, da sie einfach nicht mehr den heutigen Bedürfnissen entsprechen.

Dementsprechend wurden gut 5000 Bände entsorgt und durch neues Wissen ersetzt. Die diversen Bereiche wie Eltern und Kinder, Körper und Geist, Haus und Freizeit sind nochmals sorgfältig unterteilt. So gibt es Kochbücher für Vegetarier und Veganer, Dessertrezepte oder Outdoorküche unter der Rubrik Haus und Freizeit. Nun sollte niemand mehr Mühe haben, das gesuchte Werk zu finden. Andernfalls steht das Team selbstverständlich weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung.

Yoga in der Sachbuchecke

In dieser Sachbuchecke wird auch weiterhin der Yogaunterricht von und



Die Leiterin der Stadtbibliothek, Cécile Bernasconi

BILD: EM

mit Maja Rey stattfinden. Das eine Gestell kann dank Rädern weggeschoben werden, so dass ausreichend Platz für dieses beliebte Angebot zur Verfügung steht.

Mehr Helligkeit im Raum

Auch die übrigen Buchgestelle wurden gerade ausgerichtet. Das macht das Zirkulieren einfacher und bringt erst noch mehr Helligkeit in den

Raum. Man hielt sich sorgfältig an die alphabetische Reihenfolge. Nun sollte das Finden von Titeln leichter sein. Bereits letztes Jahr wurde der Bestand an Belletristik gesichtet und frisch bestückt. Wenn ein Buch besprochen wird, will der Kunde dieses rasch lesen können. DVD und Hörbücher werden weiterhin ausgeliehen, hier ist vor allem die Rückgabe angenehm einfach.

Freude am Lesen und Zuhören wird gefördert

Die Liste der Angebote ist reichhaltig, besonders für Kinder. Angefangen beim Lesemonitoring über «Schenk mir eine Geschichte» bis hin zur «Värslyzt» wird die Freude am Lesen und Zuhören intensiv gefördert. Bernasconi betonte, der Kontakt zu Schulen werde ebenfalls gepflegt. Doch in einem einzigen Raum können keine Führungen zur Schulzeit angeboten werden, das würde die Kundschaft stören. So taucht unweigerlich das leidige und höchst aktuelle Thema Platz und Finanzen auf.

Räumlichkeiten teilen

Die Bibliotheksleiterin stellte fest, dass nicht genügend Angestellte vor Ort seien, um Zusatzaufgaben zu erfüllen. Sie hätte gerne von der Stadt konkretere Zusagen als nur die Bemerkung, die Platzfrage sei im Gestaltungsplan für die Postüberbauung enthalten. Denn gerne würde die Ludothek, die Volkshochschule oder das Familienzentrum sich mit der Bibliothek in ein oder zwei Räumlichkeiten teilen, die nach Bedarf belegt werden könnten. Bei den Befragungen letztes Jahr stellten alle Teilnehmer fest, dass eine Stadtbibliothek auch ein Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sein sollte. Zwar gibt es nahe bei der Steckdose und dem Kaffeeautomaten eine einladende Sitzgelegenheit, doch das reicht für höchstens drei bis vier Personen.

An Ideen würde es nicht mangeln und Kontakte sind geknüpft. Nun erhoffen alle eine baldige Lösung für das Platzproblem.